



Verhaltensräume

Verhaltensträume nicht fern



[Zwar gibt es Folgerichtigkeit^{en} und zu treffende Kenntnisse (peinlicherweisen, teils auch dessen), doch eben kein (einzig – sondern / hingegen ,dafür-haltbar‘) richtiges, allenfalls änderbares / teils als-, falsch- erkennbares / eher optionales / verantwortliches / manchmal verlangtes / häufig sogar zulässiges Verhalten]



Johann anerkennt zwar (optisch-akustisch teils ,falschherum‘ orientiert) des Grafen korrekt dahinein passende Antwort, Yoster – konzentriert sich eben d/noch weiter / wi^eder punktförmig-dichotom fokussiert auf das / ,sein‘ Kreuzworträtseln mit

Geradezu verborgen (schließlich könnte unterm / am / vom DaSEIN e^{twas} ,Aus-zu-Setzendes‘, bis ,Schützenswertes‘, vorfindlich, oder wenigstens dazufindbar / herborbringlich, ... repräsentiert) scheint (heute / hohenzollerisch gar ,Küchen‘-)Licht ,hinterm / im‘, nun doch/immerhin etwas geöffneten, Hoftor (zum / vom ups diskontinuierlichen Handeln, bis Beabsichtigten), äh hinter היורה (,inneren‘ über-haupt-ר) Prachttreppenanlage-ה.

,Mitten‘ in Eurem / Ihrem Hochschloss. – Kaum eine, bis keine, Einschränkung, die nicht ihm – dem, mit diesem, ups (gar einzigm/n Repräsentiertem überhaupt) alternativlosen^(! / jaxid/ יחיד) (Begriffsinhalt nämlich): Verhalten (kann zwar nicht unterbleiben, vgl. P.W. wohl- bis womöglich ,recht‘ verstanden – auch ,unbelebte Körper‘ verhalten sich/tun’s, nicht alle nur ,verwesend‘) Gemeinten / Bezeichneten – zu gelten versucht: eröffnen gerade, selbst und erst, Begrenzungen / verlässliche Optionenverzicht^e ,ihm (dem Verhalten / Geschehen)‘, bis Ihnen/Euch, gar neue, Möglichkeiten-Räume, die es, unter der quasi beliebigen / willkürlichen Bedingung des (immer) alles überhaupt Mögliche offen Haltens / Lassens, droben weder gab noch gibt. Was aber gerade nicht etwa gegen die Vermehrung aller alternativen



[Zwar-ups gibt es w keine, gleich gar keine einzig und alleine, richtigeⁿ Verhaltensweisen – doch hoffentlich solche, wobei jemand / ich, auch mit / trotz ,Re- Aktionen‘, namentlich ,Zweiter‘ / ,Dritter‘ / Anderer (Vorfindlichkeiten), leben kann, bis will]

Verhalten bleibt ,sowohl unausweichliche, als ,auch‘ bzw. ,gleichzeitig‘ ,basale Konsequenz und Voraussetzung‘ des (hier ,unterm‘ / vom) Daseins überhaupt, kann (/ tut), mit P.W., insofern (und etwa/s im wesentlichen Unterschied zum / vom ,Handeln‘, im intendierten / beabsichtigten Sinne des Tuns & Lassens) notwendigerweise kein Gegenteil haben. – Doch (Folgewirkungen) – oft, gar zutreffend ,Gelegenheiten / Möglichkeit (zu/m Handeln)‘ genannte – Räume bzw. Zeiten können einzelnen, bestimmten Verhaltensweisen (denkend bis handelnd), durchaus erwartba[®] konflikt(e)reich, versäumt,



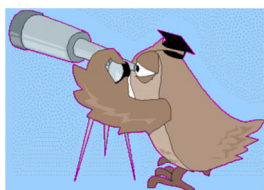
Dienstmädchen (gar bis diese ...).

Optionen spricht – was vielmehr die, immerhin intersubjektiven, Einigungs- und naber Tragfähigkeitschancen verbessert, «dass Falsches/Fehler existent», bis Besorgnisse zu wecken droht/vermag: «Es könnte mah gar kein, richtiges‘-Reaktions- Verhalten, nur/jedenfalls auch anders-(bis an Anderem/anderen, zumal ,weniger/mehr‘, Interessen / Werten / Zwecken-orientiert-)wählbares, zu finden gewesen sein.»



verweigert werden / Lücken ausweisen, äh Erfolgen \ Scheitern.

Ups: Sie / Euer Gnaden sind gar nicht der einzige Mensch den Verhalten (gleich gar diese Sprachform / Behauptung) stört. – Auch dazu bedarf alles [sic!] – mindestens einer – Deutung.



[Ach, bis auch, ich habe mich anders verhalten, als Sie / Euer Gnaden dies benötigen-!/? ,Egoismus‘ nennbarer Befund. zumal ,innerlich‘ burghofseitig von / vor \ hinter steiler Prachttreppenmühe versteckt / verheim



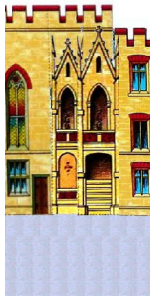
. Von ,innen her‘, das heißt [Vermeintlich: ,Alles im Griff‘ – vom / am Kaiserbau aus / her] Verhalten hat kein Gegenteil – sondern (zumal nicht nur dafür gehaltene) Folgen, auch unbeabsichtigte und unverursachte analog / ebenso unterschiedl rantwortungsrelevante / imperative Barrieren der / des



Wirklichen.

burghofseitig, ist und aber wird (gleich gar ,mein / unser / Euer / Ihr‘ eigenes) ,Verhalten‘

weitgehend – zumal durch die He-Prachttreppe-n des (,vom‘, bis gar ,zum‘) Dasein/s überhaupt –



v/erstellt; Wissbarkeiten anzunehmen bis (streitig) unterstellt.

[Stammbaumhallenprachttreppe – Abwicklungsausschnitt der Innenfassadenzeichnung eines papiernen Hochschloss-bis-Gesamtanlagen-Modelles] Schwer zu bestreiten, dass / falls



Menschen wirken.

doch ,von außen‘ / Nordnordwesten und dahin (mithin ups-Erregungen-bis-Erschreckensknickse mehrten ,Abstand^ddistanzen‘ Ihren kaiserlichen Hoheiten, der / dem / den Andere/n) gewandt, zeichnet sich **VERHALTEN** durch ein recht großes, geradezu/eigentlich(st) empirisches / bubersches /



gelegentliches, ‚Fenster‘ aus:

The wind_{s-h}ow_{le} רִיחַ

[Größtes der ‚nördlichen‘ Fenster in der zweituntersten Reihe / im Erdgeschoss überhaupt, nicht allein der außenseitigen Zeichnung vom Hochschloss: ‚Gelegenheitsfenster / Gelegenheitsfenster‘ – known as ‘window/s of opportunity/ies’] Anlasszofenknicks, Achtsamkeiten bis Bereitschaft meldend/saluting, auf schwarz-weißem Schachbrettfussboden des übrigen – ‚tun oder lassen‘-könnenden (doch nicht immer, zumal eines davon, auch dürfenden /



wollenden) – ‚Stockwerkes‘.

[‚Fortbildung‘ zum ‚Dienst als / der Anlasszofe

der Grammatika / vorstellbaren Denkens‘ allerdings / hingegen jederzeit verfügbar abrufbereit] Typischerweise weisen ja etwa auch Kirchen / Paläste / Universitäten solch vereinfacht kontrastmaximal-,motivationale‘ Entweder ‚gut‘ Oder ‚böse‘ emblematisierende / symbolisierende Fussböden auf / ‚aus‘. [‚Intelligenz‘, also Weisheit, und ‚Demut‘ sollen / wollen die beiden beinahe nicht-Farben des heraldischen Gevierts ‚Schwarz‘ und ‚Silber‘ bedeuten / ... / erkennen / erleben / ersetzen / erwarten / glauben / fordern / haben /

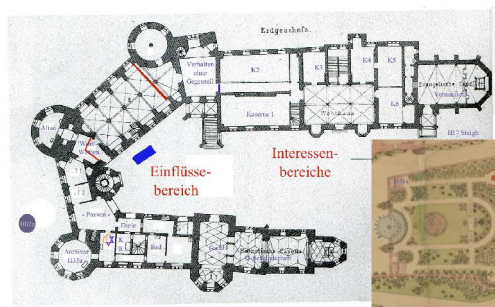
herbeireden / hoffen / lieben / repräsentieren / sein / werden / zusprechen / zutrauen]



(De r / Des) ‚Verhalten^swissenschaften‘, auch jene vielen ‚empirischen /

erfahrungswissenschaftlichen‘ (‚dtüben‘ / denen solche ‚des Geistes‘-genannte, sowie jene ‚anderer‘ Materien, durchaus zugehören) die sich selbst nicht eigens so widerlegbar erleben /

‚Verhaltensforschung‘-nennen, sind zwar keine höher(rangig)e Autorität – sollen aber vielen Leuten nachdrücklichst überlegen vorkommen, weil / wo mit (in) ‚deren‘ (Namen) passend(gefundenen / gewählt)en Rezeptionen / ‚Verwendung‘ akzeptiert² / ‚argumentiert‘ / ‚autorisiert‘ wird.



[Beinahe – und sogar, was des
Werdens Majestäten anregt – ganz Schwerkraft - Gravitation - כוח הכובד leten Plan erkennbar (des)]



Verhalten(sallegorien-Räume)] Mancherlei Aufhebungen möglich bis
for Allmachts- und Vollständigkeitsilusionen gewarnt!



Nur **Verhalten** ohne Gegenteil/e (erfolgend).



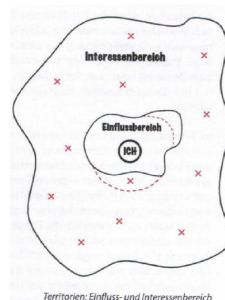
. English: - , conduct, manner of acting, reaction, bearing, demeanor – התנהגות



Befunde und Kernthese: [Zwar auch (bis gerade versus sogar) der Objekte-
Nennbars Verhalten – jene/s von Leinen (sämtlicher Arten und Weisen vom Dingen / ,Worten‘ und
Ereignissen – Atomen bis etwa Menschen / Sozialwesen und Planeten – hyperrealer nicht ausnehmbar) eher
inklusive – beeinfluss- bis bedingt änderbar jedoch weder immer noch grenzenlos beliebig]

seinerseits unabwendlich, habe/t Konsequenzen bis – ⚡ als „Hervorbringungen“ /toledot/
תולדות – (unterschiedlich ,eintrittswahrscheinliche‘ / „vollzugsdefizitäre“ ,Folgen‘-
nennbar Beobachtbares, oder immerhin Vorstellbarkeiten) nicht immer nur vollständig

abwendliche Barrieren, kleinerer Einflussbereiche des Be-Wirklichen als [zumal / zumindest]



betreffender Interessenhorizontreichweiten / -tiefgänge).



[Barrieren der Wirklichkeiten (also daf+r und dagegen Gehaltenes inklusive



manchmal in Teilen überwindlich]

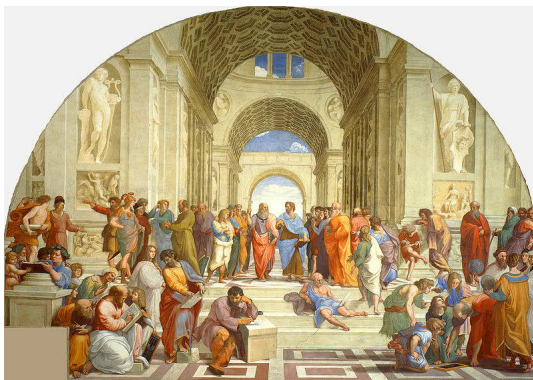
Alles überhaupt Vorfindliche (auch ‚unbelebtes‘ / ‚totes‘, bis ja sogar konsensfähig als ‚abstrakt‘ zu Bezeichnendes; auch ‚Empirie‘, bis ‚Realität/en‘ עולמות nennbar), **verhält ...** ‚wie so gerne / zu eilfertig formuliert wird ‚... **sich**‘ – allerdings gerade **weder** notwendigerweise **allein**, bis überhaupt, **noch** kaum je **nur** / ganz ‚**von sich selbst aus**‘ (worauf sich bekanntlich prompt auch aspektische Elemente ‚naturwissenschaftlich‘-genannt reduzierter Lebens-Definition berufen / beziehen). – **Nein** (namentlich zu \ gegen ‚der Gnosis‘ deterministischen Pantheismus), da **Verhalten** – wie insbesondere Paul Watzlawick wissenschaftlich bemerkte, und kybernetisch belegte – **gar kein Gegenteil hat**, findet Verhalten von, bis mit, Menschen, weder immer aus (gar auch noch aktuell reflektierter, oder habitualisierter) Überzeugung (gar von ‚guten Gründen‘ dafür respektive dagegen – sondern etwa auch aus / in / mit Notwendigkeit / Unvermeidlichkeiten) statt, noch erfolgt – zumal Ihr / Euer Gnaden – Verhalten immer nur (aber allerdings manchmal auch) ‚wider besseres‘ oder ‚anderes Ahnen und/oder Wissen(können)‘. – Und das je konkrete Verhalten – jedenfalls des und der Menschen – ist dennoch gerade nicht alternativlos (selbst, bis insbesondere, wenn s/Sie authentisch und treu, davon überzeugt sind/werden ‚nicht anders gekonnt / gedurft zu haben‘). All zumeist handeln Menschen jedoch ‚in‘ bzw. ‚aus der Überzeugung, sie dürften bzw. müssten und wüssten (gar vollständig, allumfassend genau(grmig) was S/sie, oder wenigstens all die Anderen, (zumal: warum könnend) tun



bzw. unterlassen‘. [Allenfalls ,säumige Bedienstete‘ erahnen
manchmal: wie, vor- äh nachgeschoben unvollständig allein schon / bereits Motive]



Hier repräsentiert der, mindestens seit der barockzeitlich vorherigen
Festungsanlage auf diesem Berg so genannte, Kaiserturm holzschnitt_(un)artig vereinfacht
Werden und auch Fragen.



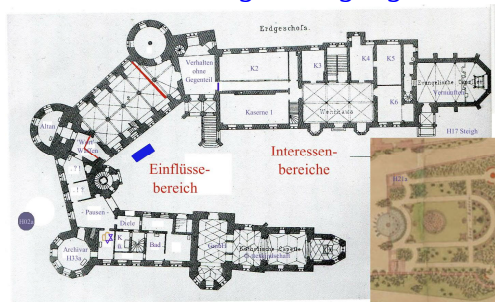
[Nur]

Verhalten (,auch‘, anstatt wohlgezogen ,ausschließlich, eigenes‘?) affiziert/betrifft derart, dass hier
d/noch naheliegende/re kaiserliche Fragen des Werdensturmes (her-ein)dringen(d):

[Gar noch unauflösbarer, als unbekannt/verdrängt/verborgen, verbundenes Sein/Werden ההויה]



Im genordeten Erdgeschossplan des Hochschlosses, weit oben links / nord-nord-westlich wo (zudem) des/des Werdens-Kaiserturm naheliegend/zugänglich eingezeichnet(e zwar unabwendbare



doch eben Änderbarkeit(en):

Menschen sind nicht (schon gar / gerade [nicht] irgendetwas ‚falsches‘ auf- oder abzulösendes, äh ‚richtig‘ [gewollt oder beheimatet oder ontologisch-empirisch-begriffen, bis gemeint]es‘-
Überzeugtheiten-Klapptüre-Offenheit, gerade auch mit Wehrhaus) – **sie verhalten sich**;
was gerade Existenz(ielles Vorhandensein bis Ereichbarwerden ‚beinhalte‘ / gegenparadox überzeiht). Eng
(westlich, mit/durch ‚Ich bin, wie ich bin‘-Türe) Einladungen bis Versuchen der
Schlossküche/Schatzkammer zu Denk- bis Redeformen verbunden; Sich/Andere für alles (oder
wenigstens – weniger ‚sei-spontan‘-paradox? – für Gegebenheiten/Umwände-handhabersich spezifisch
beabsichtigtes. gern ‚Handeln‘ genanntes) **Verhalten verantwortlich/frei** machen (jedenfalls ‚sprechen‘)
wollen zu sollen. – Gar noch weniger beliebt oder bekannt das südliche ‚Abfall-äh-
Anlieferungs-Portal‘ mit/wegen dem Burghof. bis das (nord)ostwärtige Nebengelegenheiten bis
Nebenfolgenfenster(chen) gegenwärtiger Verhaltensküche.



[Kenn-Form/el/ulieungen: „Ich möchte Ihnen keine Umstände bereiten.“ – „Das tun sie, so oder so. Darf ich Sie also mit meinen Töchtern Absichten bis Interessen bekannt machen!“

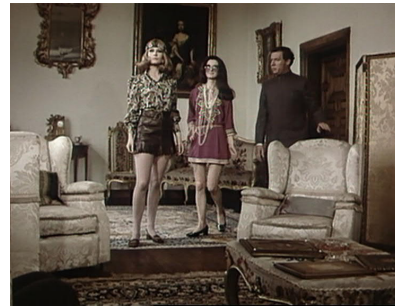
#hierfoto



Umständiges ist/wird unvermeidlich, manches gerade davon
allerdings bedingt wählbar optional hart/resch-kaf/weich (in/mit/von beweglichen
Kniegelenken/Gedanken) abgefedert/auffangbar] Lady Anabelle bekifft-?, äh meditativ versunken
oder andächtig genießend / (‚innerlich‘ widerstehend / ehrlich) abwehrend?



Lady Annabelle, und dann auch ihre Schwester Lady Elisabeth, wurden hier/damals/drinnen, von der Hoheit ihrer durchlauchtigen Mutter, zudem filmisch inszenierend auch akustisch ver- und betont, eben dem Grafen (Yoster), vorge stellt,



formell ,mit ihm'/dem Publikum bekannt gemacht.

[Beider Frauen/Mitspieler, nein aller (wie – aktiv/passiv, bewusst/kontingent, gut/schlecht, hyper/real, kontemplativ, künstlerisch, produktiv, technisch, un/gerne, verfehlt, zeitgeistlich/charakteristisch pp. – auch immer Beteiligten / Beobachtenden) Benehmen verfolgt (hier zumal – „interessiert“ bis wo/wann nicht? – „direktiv“ vorgegebenen, nicht immer nur geleugneten oder erreichten, auktorialen Regie- respektive Gefolgschafts- bis immerhin Nutzungs-)Absichten]



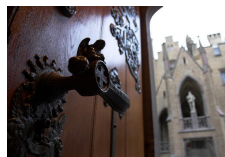
Ich erahne / Mir ist unklar was Euer Gnaden (daraus/woraus resultierend?)



erwarten / erwartet.

Verhaltens(- zumal Änderungs- bis gegen Wiederholungs-)Erwartungen reichen ungeheuerlich übergriffig weit (mindestens über das hinaus, was Regie ,ihren‘ schuspielanden und finanzierenden Leuten an, gar übenden, Aufnahmeversuchen zumutet/erbroht – bereits/immerhin ein Film kann häufiger ,abgespielt‘ werden, insbesondere ohne

jedesmal/immer dieselben ,Wirkungen‘ zumal *auf/für* dieselben Menschen zu haben)! Vom



Tür- äh Zugriff zum Übergriff – oder zurück? -דלדו ודלת-

Tageslicht, gleich gar so einseitig nördliches, reicht(e) zudem ,Fernsehen‘ für manche/s nicht.



[bet-resch-chaf-Gebra^euch^e-כוח, ברכימסד] Knixen bedeute/t auch, dass zumindest ,Anima‘ nicht übergriffige Königin bis Kaiserin der (wozu und warum/wovon auch immer – gestört/affiziert



werdenden) ,anderen‘/gegenübermächtigen Person ist/wird.

,Kontemplation‘ – Lady Annabelle ist doch nicht ... empörend was manche wieder denken.

[Doch/Denn hier, auf und unter der/des Verhaltensküche fientischen/,beabsichtigbaren‘ (daher

nicht etwa notwendigerweise/n ,auch^{gar so} ,beabsichtigen‘) anstatt (entsprechend) erzwingbaren‘

Geschehens Erdgeschossfußboden lassen sich – und sei/wäre es auch wider massivstes

gegenteiliges/hyperreales (erdgeschossliches) Erwarten – keine Entweder-Oder-Muster, äh keine

absolute Unterlassungsmöglichkeit ... Sie/Euer Gnaden wissen schon, dass bis wie

(vergleichsweise ,optionenarm‘) sich auch Unbelebtes (bis ,Denken‘) verhält] Heute sehen manche hier/dort (wofür) eher was von den gegenwärtigen Küchengeräten.



Zwar könnte (bei manchen Dreharbeiten, oder sonst, taten Sie vielleicht) ich/Annabelle/meine Schwester^(/n Brüder) bis jemand anders, auch als ich/sie/Mutter/„er will, darf, gehofft oder soll/erwartet bis muss, respektive (wer auch immer) tat beziehungsweise werde(n empfinden/erfinden wird), dies/etwas erinner^e, vorhalte/n und mach andere, nicht allein alternierende etwa auch additive, Optionen mehr. – Auch schon ohne jene der Übergriffigkeiten bemühen zu müssen / wissen: die erkunden, bis besser (als ,Beteiligte‘ / Beobachtende) wissen was wer/jene/alle dabei empfinden, damit beabsichtigen etc. pp. würden / wahrhaft müssen.



„Prinzessin“ hat/te
(nicht) vergessen / beobachtet / umgangen was sie / wir / Regie / Kamera / Schnittmotage
besprochen respektive (jemand/sich/ihr/uns/wem) versprochen.



Doch (nicht) vor diesem (des Versehentlichen /



Unreflektierten) Grafen / sogar einem Mann (voraus/hinterher).

[Unverfilmte Szenen-‘shots‘ hier etwas kleiner dargestellt konstruiert]



Hoheit haben bereits befohlen / werden hoffentlich endlich



anweisen.

Ungefragt: Wem Johanns Verbeugung galt-?



[Formelle Verbeugungen aufgedeckt]



Na klar! Karma is a bitch.



Mutter sanktioniert uns ohnehin (mindestens negativ).



Königsdisziplin Änderungs- jedenfalls Beeinflussung thematiken, namentlich jene, beiderlei Bedürfnisse, die drunten entweder erfüllt, oder (bis und) aber gerade erhalten, werden/sein



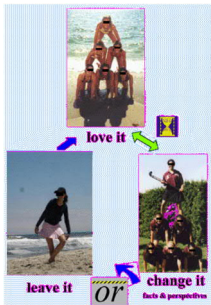
s/wollen. [Gerade Bedürfnisse überzeugen
‚Vernunft/en‘ längst nicht etwa alle, zumal nicht von ihrer alternativenlosen (‚Erfüllungs-‘
‚Notwendigkeit‘]

Letztere – verglichsweise, bis manche Leute überraschend, häufig  [‚Stoffwechsel‘ und andere ‚Zyklen‘
liegen nicht nur ‚inneren Schweinehunden‘ exemplarisch, bis interessiert, nahe] – entfalten die größten
Potenziale der und an Kraft/Macht – sich/andere auf- und anregen, einsetzen, abarbeiten pp.

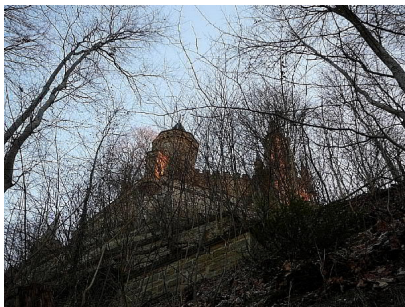


zu lassen, setzt bekanntlich/nämlich [Eben ‚sorry‘, oder gerade
(dafür/dagegen) nicht, in jedem Fall immer, stets nebenan brave/artige
Entschuldigungsknickspause]

voraus, dass das (‚reizende‘ – ups) Problem/Bedürfnis – zumindest ‚virtuell‘, hier also als Vorstellung
ihrer/seiner Gegebenheit – bestehen bleibt / wiederkehrt!



[Die geradezu ‚Qual‘ der Wahlen bleibt unausweichlich – doch ‚scheint es‘
,übersehbar‘ (zumal, dass/wie Entscheidungsverweigerungen, übersehene, unbekannte und falls etliches
mehr, folgenhabende Wahlhandlungen)]



[‚Festungs-mittig‘ hoch übers Sein, inklusive darunter dem
Verhalten, ‚wie‘ über den/der Achtsamkeitenflügel, ragender Kaiserturm des Werdens]

Auch daher (namentlich weil, ‚wer – gar über anhaltenden Änderungsbedarf – jammert‘, selten/nie allein )
müsste, nicht nur/alle überraschen, **wie schwer viele** (statt etwa ‚alle‘) Verhaltensänderungen
manchmal, bis **wiederholt**, (statt ‚immer/jedem‘, aus-**fallen!** Nicht allein die ^{ReSCH} Bewirkbarkeit
, fremden Handelns‘ (‚schwer‘, bis ohne/wider deren/dessen Zutun, unwahrscheinlich/unmöglich. genug),
also jenes des/der Anderen, sondern bereits/gerade ‚Veränderung eignen Verhaltens‘ erweist

sich  reproduzierbar  als Mamut-Aufgabe/n-artig/(scheiterns-)fähig.



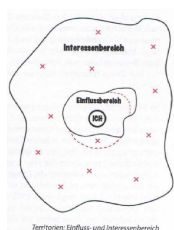
[Wie bitte? – Empfindungen zu ändern  (namentlich
Denkformen und [plus‘ statt ausschließendes/boolsches – oder‘] Gefühlen – gar Deutungen, namentlich ‚vom
Ausfallschritt zum Knicks‘, oder doch umgekehrt bis anders), gleich gar ups-Reverenz bei/unter/trotz
unveränderten ‚Umständen‘, sei/werde (dennoch)  möglich: ‚Eigentlich‘
vergebungsbedürftige Zumutung  (wenigstens ‚für innere Schweinehunde‘) jedoch (auch bereits ein

solch ‚denkerisch‘ gewagter) ,[Sprung der Tat](#)‘ eine/r Verhaltensänderung, [bis Handlung](#)(sweise)

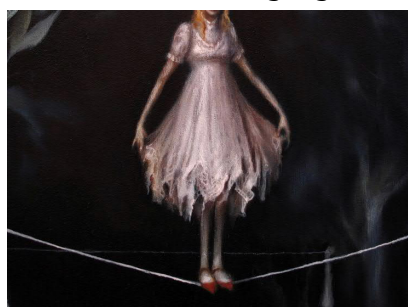


schuldig / verdächtig]

				Speicherbewusstsein des (,bisherigen‘) Verhaltens bis/oder/und , Futurum exactum ‘.	



[[Balance](#)ⁿ חיתים [bis](#) ← חיתות] [Kernthese](#) ([bis Befund](#)): [Weder](#) ‚meiner‘ / ‚Eurer bis gemeinsamer‘ oder ‚der / ^Ddeiner‘ Natur versus Kultur, [eben Zeiten](#) ([überhaupt](#)) / ‚[Allmächtigem](#)‘, willkürlich, äh willfährig, vorgesehen, [äh vollständig](#) / [verfehlbar](#), [eben^d](#) [ursächlich](#) / un[wandel](#)bar, [äh treu](#) / ohne [Optionen](#) (respektive ‚wahlfrei‘ determiniert) / [konditioniert](#) / bedingungslos / beliebig / alternativenfrei ausgeliefert / unterworfen;



noch Vorfindlichkeiten / Menschen / ‚Kommendes‘-HaBa
[etwa nach](#) Wollen, äh Sollen / [Vernuften](#) (rational, partizipativ, optimal, gut, besser [gar: anstatt gegenteilig]) / Überzeugung / Überwältigungen / [Transzendenz](#) / Simulation / Sichtweise(n) / ‚[Richtigem](#)‘ ([Gerechtigkeit](#)) / Planung / Nötigem / Mehrheit (Vereinbarung bis vertrag) / Liebe(n) / Lehre / Leiden / Laune(n) / Intelligenz (gar Weisheiten) / Ideal(en) / Idee(n) / Hoheitlichem / Hoffnung / ‚Glück‘ / Gewohnheit / ‚Genus‘ / Freude(n) / Einsicht(en) / Ertragen (Vermögen) / Denken, äh Sagen / Begehren (äh Bedürfnisse-Bedarf) beliebig-frei über- bis umformbar. [Gar noch ‚prägendere Schatten‘ von (für) [Erfahrung](#)(skonsequenzen [gehaltenen Erinnerungen](#) / [Erwartungen](#)) [als](#) immerhin [grammatikalische mit anschaulischen](#)

Einflüssen [vermischte](#)] [Was bis wer](#) Anima / Grammatica / Frauen / Gemeinwesen /



Menschen / SHeCHiNa [,empört bis umtreibt‘](#).

[Wie es](#) wem womit bis wozu ergehe? – Was, wann damit wie geschehe(n erte / ssolle / müsse) Fragen (nicht nur des ‚Dampfkessel‘-Modells ‚energetisch-elektrisch‘-analogisierter Potenzialvorstellungen als-strikturrell / illustrative veranschaulicht: innen-
h25a.html#EmotionenthermometerGP###Plazieren-link-ist-da [[Dein, äh](#) Der / Ihr / [mein](#) / Sein / Wessen ‚Knicks‘ bei / für / nach und vor / zur Messwerte(ablesunge)n versus Befindlichkeiten – [Unabwendlichkeiten](#)-[Antwort-fragen](#)end] [Kernthesenableitung \(bis Befund\)](#): [Wahrnehmung wird / trette / müsste / mag / kann / irrt / darf zwar manche \(vorhanden\) sein](#), doch es weder immer bemerkend noch so nennend oder gesagte ([Sibjekte](#))!(!?)

[Stimmungsanzeigethermometer der Befindlichkeiten – ohne, dass und obwohl [,Zorn‘](#), oder ‚schlecht‘-[zu-nennende](#) Ge- bis Verstimmtheit/en, [nicht einmal ,Aggression/en‘](#). immer nur



der [bitterböse Feind](#) wär/n]

Äh. [חיתות? Immerhin, gerade צמצום](#)

[vermeinen manche ,mangels Zögern‘ \(Pausen\)los zu sein/werden. Ups!](#)

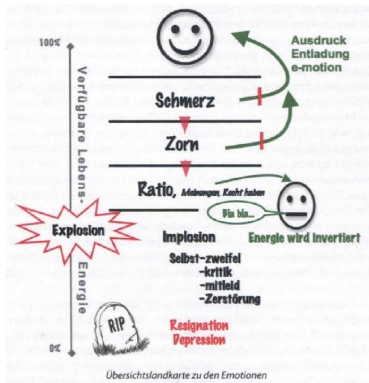


[Anscheinend / Scheinbar zwingen immerhin Prinz^{ipi}-en? – doch](#)



[\(noch\) tun & lassen es Menschen\(und manch andere ‚Natur‘-Gewalten!](#)

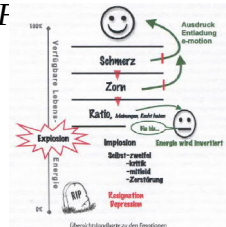
[Kritisieren](#), bis [beeinflussen](#), so manche bereits / gerade der Zuständeempfindungen Bekanntgabe/n respektive Verbergen / Verschweigen-!/?/-/.



Da^{ss} / Falls / Soweit / Wo

Beobachtungen, des 'Ausdrucks' bedürfen – immerhin zumindest burghofseitig / ,innerlich(en)‘-!/?/-

/ . [Kernthese bis Haupteinsicht: Emotionen seien energetische Phänomene, ,Gefühle‘ äh Energien s/wollen fließen, Ausdruck finden, bis (gst zumal verwendbar/e) Auswirkungen haben] Ob Sie / andere mein Agieren (so / anders / überhaupt) wollen, oder immerhin ertragen / dulden dürfen, äh tun, bleiben zwar unabwendliche F n doch stets



([Unendlichkeiten] neu [parziell-aspektisch] re)aktivierungsbedürftig (verborgen / potenziell [machtfelegenheitenrelevant] – verstehend: Welche Einflüsse was und wer worauf, respektive wie auf wen, auszuüben hast bis unterläßt) / ,merkt‘



versus ,vermeint‘ / zugelassen-antwortend).

Gerade auch ,Befinden (& Mehr)‘-Verschweigen oder/aber eben (gar bedeutsam wie) nicht – bleibt interaktiv unabwendlich: Mindestens nonverbaler Balanceakt der / Eurer / Ihrer



Comment-Buttlerette entblößt^l

Abb.s (?Alkoven / Gemüt / Gegernüberheit)

kh34-Fig?? ‘Elegance as control under scxritny.’



,Eine‘ – namentlich [George Pennington](#)^s – *Denk- äh Empfindungs-*, [Landkarte](#) der [Emotionen](#)‘, hier ,[metakognitiv](#)‘, [gar wie ein](#) Thermometer, auch/gerade von ,innen/[selber](#)‘ – (wenigstens) ausgerechnet vom [Flaggenturm](#) herab (bis auch für/von [partnerschaftlichen](#)‘/‘[comitted](#)‘ [Freunde/n](#)) – sichtbarer [Ausdruck am/beim Dasein](#) abgebildet / angebracht ([bekannt](#) / gefunden / verborgen / verschwunden / [zur-sow-gestellt](#)):

Wird weder vom Verhalten [bestimmt](#), noch [determiniert es](#) [ישו](#) [eigenes](#) Verhalten, [bis Handeln](#), [vollständig](#) – ist aber eben [auch nicht](#) ~~völlig~~ [wechselwirkungen](#) ~~los~~ [beliebig unabhängig](#) davon. [Spätestens-ups-Schrecken](#): [V.F.B.](#)^s ,[Emotionen Management](#)‘ [belegt Möglichkeiten](#) ,[emotionaler Steh-auf-Figürchen](#)‘ [seine/meine eigene Gestimmtheit](#) ([selbst](#)  [realistisch erwartbar](#), [aufwandsarm](#)  [aufmerksam etwa](#) ,[gartenbänklich](#)‘ [mittels Dankbarkeits-ABC-List\(en\)](#) [um bis zu 30% verbessern](#) ([dürfen](#)) [zu können](#). – Im besten abendländisch verallgemeinernden Analogischluß lassen sich auch andere (bis alle Deutungs-)Reflexe / Urteile / Wortwahlen – nicht nur, doch auch, [solche wesentlicher Furchten](#) – [gartenbänklich \(routiniert\)](#)‘ [überdenkendes](#) Reverenzenzögern s([ehe](#) ,[Aktionen](#)‘, zumal [Altlasten](#), [Bewährtes](#) / [Gewohnheiten](#), für-[Pflichten](#)-/[Vertragserfüllung-zu-Haltendes](#), [äh Richtiges](#), Verlangtes etc. fokussiert, kräftigst, rettend, schleunigst unverändert – spontan treu / naturgemäß – [zum Ausfalltor hinaus](#) ,[müseten](#)‘).



Zwar durchaus (indoeuropäisch)/[vielleicht geradezu erstaunlich](#).
[Ein naheliegender, bis beliebter, Irrtum bleibt hedoch ,dass jewqeses Verhalten notwendigerweise falsch sei, bis: dass es keine besseren(hinreichenden/zulässigen Handlungsweisen gäbe] So einige, *längst nicht alleine* ,*gnostische*‘ oder ,*psychopatische*‘, (Mehr-desselben [Vereinfachens]) *Interessenlagen bleiben dafür/diesbezüglich hier (reduktionistisch,*



#h folgerichtig) zumindest ,[empfänglich](#)‘.

Verhalten [wird/ist auch nicht dadurch richtig](#) bzw. [falsch](#), dass jemand es [nachvollziehen](#), [oder eben nicht](#) ,[verstehen](#)‘, [kann respektive will](#).



Nein, Menschen sind [bei weitem](#) nicht immer gezwungen, sich und anderen das eigene, gleich gar fremde, Verhalten, zu [erklären](#) respektive es immer/alles zu [verstehen](#). Gar gravierender ist oft, dass Leute dieses (nicht selten selbst überflüssige) sich und den/die anderen [erklären](#), in dem es in den weitaus meisten Fällen – und namentlich da wo es für eigenes oder zu erreichendes Handeln hilfreich bis erforderlich ist (Kenntnisse über Absichten und Vorgehensweisen sowie Möglichkeiten zu haben) – scheinbar so leicht fällt, dass einem das – irgendwo zwischen mutwillig und notwendigerweise unvollständiger Datenlage zustande gekommene (weder von rationalen noch von gefühlsmäßigen Elementen völlig freie) – Ergebnis selbst und gerade dann noch für zutreffend gehalten wird, wenn es zu Konflikten damit bzw. deswegen kommt. Insbesondere weil diese anderen (oder gar eine, wie auch immer geartete, Realität) eine andere Deutung / Erklärung verfechten, bekämpfen, haben wollen oder sollen bis tun.

Die Verführung zur, und die Schäden der, durchaus Logik der reinen Spontanität des Handelns aus intuitiven (gar auch noch für ehrlich/authentisch oder natürlich gehaltenen) Impulsen heraus sind weder irgendwie besser noch schlechter/böser als jene der Verführung zu, und der Schäden der, durchaus Gefühls(un)mäßigkeit des rein rationalen, notwendigerweise partikularen (gar für das [Ganze](#)/Relevante gehaltenen), Kalküls. - Beide in aller Regel auch noch auf die entweder-oder-Perspektive des Null-Summen-Paradigmas dichotomisiert/digitalisiert verkennen die 'Bauart' des/der Menschen und die Herausforderung adäquater Lagebeurteilung und kiefen einen kaum merklicher, also besonders wirkmächtiger, Selbst- und/oder Fremdmanipulation aus. Sakopp zugesüßt müssen Rationalisten [ausgerechnet](#) auf die rationale Reflektion ihrer Gefühle verzichten wo sie deren Existenz bzw. Bedeutung zu leugnen haben. Und emotionale Spontis sehen sich durch ihr Misstrauen wider den Verstand ebenso gezwungen auf die vernünftige Reflektion ihrer Gefühle zu verzichten. Die beinahe paradoxe, schreckliche Pointe ist also, dass beide Seiten aus zwar scheinbar entgegengesetztem aber insofern identischen Mangel, nämlich an (Selbst-)Vertrauen in die zwei selben Fallen laufen:

- Die Nicht-Reflexion der eigenen Gefühlsweil (sei es nun ihrer Ignoranz/Leugnung wegen oder aufgrund kritik- und [distanzlosen Gehorsams](#) ihr gegenüber) einerseits.
- - Und der (gar arroganten) Illusion stehts über ein hinreichend vollständiges und zutreffendes Lagebild zu verfügen, da man sich die lokal erkennbaren Daten immer irgendwie plausibel erscheinend erklären kann (ohne, dass beide Daten und ihre Interpretation mehr als ihr virtuelles vorhanden sein mit empirischer Realität zu tun haben müssen).

Um sich/anderen zu misstrauen ist nicht entscheidend ob dem Verstand und/oder den Gefühlen des und der Menschen misstraut wird, allenfalls wie sehr beidem insgesamt.



Des und der Menschen Verhalten erfolgt weder immer oder nur aufgrund I/ihres (gar aktuellen bis reflektierten) Bewusstseins (namentlich Habituelles ist hier bedeutsam bis 'unterbelichtet' *äh* *sozusagen*: 'unterbewusst' oder 'instinkartig'), noch bleiben zumindest I/ihre Handlungen ohne jede

insofern Rückwirkungen darauf was einem bewusst zu werden vermag (anstatt muss)..



EG: Verhaltensraum

- Zumindest hat er kein Gegenteil, da es kein Nicht-Verhalten gibt (P.W.) selbst und ferade ,Virtuelles' und , 'Abstraktes' verhält sich ja durchaus, und es zu bemerken, gar zu ändern, verlässt diesen Raum eher noch weniger als ein von irgendwo weg gehen das weiter bei sich selber sein beenden muss. Auch sein Außerhalb ist kaum wirklich, eben im qualifizierten Unterschied zu negr als nur sprachlich, zu fassen, da sich allein war weder virtuell noch real je existierte noch je existier haben würde sich nicht verhielte (ohne auszuschließen, dass einseitiges Verhalten dazu abenso unmöglich 'bleiben' würde).
- Sich/Jemandem ein Verhalten - sei es mehr oder weniger, bis gar nicht, zutreffend - erklären zu können bzw., es zu verstehen (sogar Verständnis dafür zu haben – zumindest soweit dies überhaupt etwas in griechischer Trennschärfe anderees meinen sollte) heißt gerade nicht (notwendigerweise) es damit/deswegen auch zu rechtfertigen. Und ein Verhalten erklären/verstehen zu können ist keineswegs notwendige Vorraussetzung dafür überhaupt darauf (bzw. auf das was für dieses Verhalten gehalten/dazu erklärt), und sei es mit Ignoranz/(Reaktions-)Verweigerung, zu reagieren.



Nicht allein/erst gebildeter/gelehrter Menschen Erkenntnisse als'-strukturell
(handlungsfähig orientiert und [über-]lebens'-interessiert) ups vereinfacht (sämtliche überhaupt erfolgte
Sinnenwahrnehmungen – also nicht etwa nur zutreffende, oder zutreffend) unabwendlich deutend¹
[Kniesehnenreflex-Allegorie respektive Schülerinnen und schwarz-(auf-Rückseite/n-
)weißer/silberner zweiwertig-Entweder-Oder-konsequente / reduzierte-bis-Drittes²fragende/r -
Uniformen ,Grauheiten- bis Farbigkeiten‘-Aufhebungen(-Peinlichkeit)] Zwar wünschen sich
manche manchmal, andere etwa nostische ‘Vorstellungen dauerhaft final, dass Verhalten



unterbleiben solle, äh könnte.

[Am berü zsten, äh



berühmtesten: basale ,gut/nützlich versus böse/schlecht‘-Impulse]

Hat Verhalten kein Gegenteil – so bedeutet dies (Axiom / bedenkliche Kernthese) nicht, dass es
keine Unterschiede gäbe. Namentlich jene ob Ihnen/mit-mir ein Verhalten ups passiert – so
beispielsweise ein Reflex oder Unfall – ob es abverlangt bis aufgezwungen wird, oder ob Sie/ich es

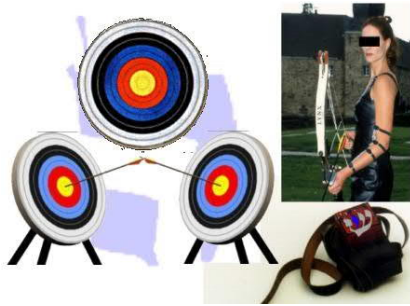


wollte/n:

[Vor Gericht‘ und ,auf hoher See‘]



ist, analytisch-
aspektisch / manchmal sogar eindeutig, zu trennen - und keineswegs selten strittiger
Gegenstand von Gerichtsverhandlungen.

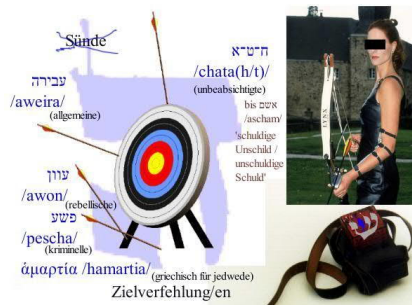


Erläuterungen (gegen jede/zur Leuterung?) der heftigsten all-
der/unserer Grafiken: [Strategischer ups Konflikt-Schrecken: es gibt/existieren, gar immer,
mehrere, manche einander sogar wechselseitig von gemeinsamer Erreichbarkeit
ausgeschlossene, verschiedene Ziele(pluralitäten: auch entsprechend



erklärte, Absichten/Ziele bis Pflichtenkollisionen inklusive)]

Zu besonders heftigen Konsequenzen der Unausweichlichkeit von/des Verhalten/s gehört
auch, dass es – selbst und gerade sogar dann wenn, wo, falls und soweit, es eigener / ,individueller‘ /
situativer Kontrolle entzogen (gar nicht einmal als ,absichtsvolles oder fahrlässiges Handeln‘ im engeren
Wortsinne, bis *nicht einmal* als ,schuldhaft‘ / ,ursächlich‘ geltend) – Ergebnisse / Folgen / Ziele
erreichend oder (ו, und – zumindest etliche andere daher/damit/gleichzeitig – auch) verfehlend beteiligt



sein/werden kann:

Zwar halten manche dies(e ,Liebe‘, äh
höchstwirksame/hyperreale Praktiken der Tora-Überbietung^{en} und/oder\aber Verzichte darauf
[zwischenmenschlich bis überindividuell] Vereinbartes / [,noachidisch / nimrodisch‘, äh parlamentarisch /
gesellschaftsvertraglich bis zwischenparteilich] Vorgeschriebenes übererfüllen ethisieren/liebhaben zu müssen /
wollen) durchaus nachvollziehbar für Erleichterungen aberoderund für Erschwernisse –
doch (immerhin/sogar ,begründende / begründete‘) Bewusstheiten genügen weder (,immer‘/je) allen
(übereinstimmend selbige), noch entsprechen sie Verhalten / können ,Beten, Bitten, Denken,
Verstehen‘ kein sonstiges (,gewolltes‘, äh repräsentiertes, ,materielles‘, ,übergriffiges‘, äh betreffendes
pp.) Handeln ersetzen / erzwingen! [Vorzuwerfende und Gründe dafür/dagegen dies zu
tun/unterlassen bleiben immer abzurufen/aufzufinden/erdenklich: Aussehen, Verhalten &
Consorten brauchen (dazu) nicht einmal ,anwesend‘ oder vorhanden (bis überhaupt möglich) zu
sein/werden]

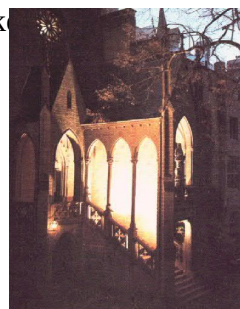
Behauptete / Erfolgte Verfehlungen sind/werden zumindest apostolischerseits, namentlich federführend bei(derlei) / היה von Paulus(-Briefen – gar \ zwar antinom / dialektisch erscheinend, doch ursächlich erklärend (Verfehlung / Hamartia habe den Tod zur Folge / Strafe versus Todesbedrohung / Sterblichkeit (/ Leiden) bewirke / (ver)führe-zu / veranlasse ἀμαρτία / Verfehlungen) diskutiert / disputiert; doch werden auch (zumal christlicherseits / japhetisch) Belgstellen aus ,der hebräischen Bibel‘ (Unkenntnisse / Unterlassungen / Untreuen / Versäumnisse / Verwirrungen [vgl. Διάβολος Diabolos / שטן anreitend ,bewusstheitlich / sprachwahlen-emblematisch‘, charakterlich / reflexiv, emotional, energetisch, geschlechtlich und/oder ,intellektuell‘ Wissbares, bis Faktisches lücken oft ,Ganzes / Zukünftiges‘ unvollständig] des, zumal intersubjektiv, für-,richtig‘-Gehaltenen, wie ,gefallener Morgenstern‘ gar aus Jesaja personifiziert / separiert, ,oder‘ gleich Genesis Kapitel 3-Deutungen – respektive ,gnostischer‘ bereschit-, Ablehnung‘, bis / seit 1.Mose 1:2 ,ff‘-Ungeheuer-היה) kausalistisch  zur Begründung der / des /

gegen \ vom / von Bösem/n und Fehler^{existenz}n / Nachteiliged (als/zu Konstruktionsmängeln bis Schöpfungsdämonie / ,Urkatastrophe‘ – ähnlich beispielsweise weltliterarisch F.M.D.‘-Undank‘-Kernthese) bis / mit eben mancherlei (optionalen, einander gerade nicht alle wechselseitig ausschließen mögenden / müssenden) Handhabungsweisen (wo Abstands-, Abwehr-, Änderungs-, Ahndungs-, Allokations-, Askese-, Bekleidungs-, Belastungs-, Dietrologia- äh Einfluss-, Erhaltungs- äh Verhinderungs-, Erkenntnis‘e-, Ernährungs-, Erniedrigungs-, Gemeinsamkeits-, Gerechtigkeits-, Gewohnheits-, Gleichheits-, Herrschafts-, Hyperrealitäts-, Ideale- / Ideen- äh Ideologien-, Kampf-, Klugheits-, Knappheits-, Kraft-, Lust- äh Motivations-, Politik- und sonstige Nutzungsinteressen, /schechina-שכינה u.a.m. der / des Menschen Erreichung^{en} / Möglichkeiten  er [Mi.Ko.] gar häufig verstellend), herangezogen /



bejammert.   [Vorstellungen(pracht)terrasse doch erheblich 

CHeT bis] Massiv dahinter / Perspektivenmehrzahl Vergehen, äh Vorgehen \ davor. #jojo Abbs.-Prachttreppe-vor-mit-Verhalten-auch-modelle-Papier/Klemseine?5-alef-Simmturmspitzen??? [Basalste und (geradezu begründbar) da(nn - peinlicherweisen) am häufigsten ,übersehene‘ (zumal was eione begriffliche Bedeutungsseite deies ausdrucks ... Sie wissen schon) Zieleverfehlungsart bleicht eben nicht da anzukommen (wo das Ziel)] ##fünf-

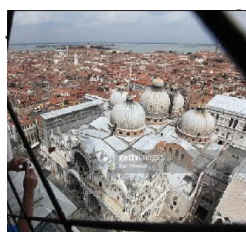


Kuppeln: linkliste?? Ascham  eger – avon - ## Zwar bis noch ist es

Nacht, doch dies zu sehen.



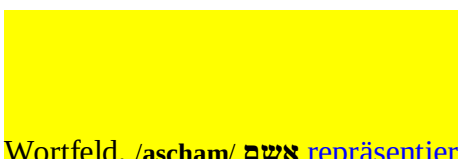
Wo (und weil) ,Rücknahmeüberbietungen (der bis vom Fehler/n – nicht einmal immer ,nur‘ hyperreale / gewohnte / lustvolle / mehrfachbindende / unmögliche Buss-, Ersatz-, Heilungs- oder Reparaturhandlungen)‘ näher liegen als auffällig bekannt, äh berücksichtigt, wird. [Bereits singulär auf ,das eine / richtige Ziel‘ / ,gemeinsam Wesentliche/s‘ vereinfacht: Trotz / Vor / Neben der griechisch reduzierenden, sprachlich/inhaltlich immerhin hinsichtlich des falschen Ortes-ups (in Raum und/oder Zeit) zutreffend übersetzbaren, Gleichsetzung / meinsamkeit



ehlungsarten, als / zu / mit ἀμαρτία /hamartia/,

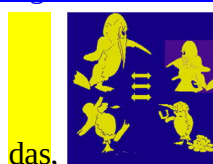
[Mindestens verschiedene Hauptkuppeln kirchlichen / theologischen ,Markenkerns‘ – Schuld-Handhabung] unterscheidet bereits gerade die Tora / manche® ,Bibel‘ fünferlei Verfehlungen, in gar spannender, bis (immerhin alefbetisch / gerematrish) erhellender, ,Reihenfolge‘ nach / in / an: אשם unvermeidliche/n, חטא unachtsame/n, עבירה wissentliche/n, עוון rebellische/n und/oder פשע kriminelle/n sortierbar be- bis zutreffend.

/alef/-vornestehend-א, mithin das, zumindest grammatikalisch / semitisch, wichtigste /



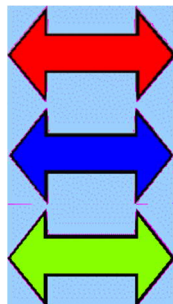
erste, gar maximal empörende, Wortfeld, /ascham/ אשם repräsentiert, als sein durchaus Spezifikum: zwar ups-,unvermeidliche‘ – doch gleichwohl ,schuldhaft (sein/werden könnend)e‘ Verfehlungen. Ohnehin mögen Amo(r)^e / Eife®^{er}, Reflexe / Gewohnheiten / Begabungen / Altlasten und Un- bis Zufälle vielleicht ,beispielhaft(end)‘ nahe liegen, doch bereits / zumal Erstere ... Euer Gnaden wissen schon um \ von beiderlei bekannteren, omnipräsenter beliebten / verhassten gegensätzlich erscheinenden Aspekten: jenen (eher unbeabsichtigten, teils gar vermeidbaren, beginnend mit) חית und jenen (drei wissbaren, bis wissentlichen) mit עין am/im jeweiligen Ausdruck für und von Verfehlens-Heftigkeiten bis -Verschiedenheiten / (griechisch / japhetisch, schon septuagintisch und dann auch apostolisch alle_s unterschiedslos) Hamartie (genannt, bis Errettungsbedürftig gedeutet / kontrastmaximierend-vereinfacht / verstanden).

S/Ein /alef/-nach-, ans Tripel-Ende, und\aber ,der ganzen beinahe Zerrissenheit/en‘ -/chet-ח



des Lebens überhaupt voranstellend, repräsentiert das, eben auch gemäß der Einsicht qualifizierter Ethik (im Unterschied von / zu frömmelden respektive sonst interessierten selbst-

und/oder-fremd-Beschuldigungsgelüsten – **doch**), am **häufigsten** (zu) **gebrauchte zweite** ,**Wort**‘ /chait; **xét/ חַיֵּט** ,**unbeabsichtigte** / **versehentliche**‘ bis ,**achtlose**‘ **Verfehlungen** (der / aus Kapazitäts- bis Kenntnismängeln und Un**achtsamkeiten** – jene ,aus Absichten / trotz Einsichten riskierten‘ werden **hier zwar prompt häufig vermisst**, doch nachstehend **treffender benannt / differenzierender getroffen**; – allerdings **noch peinlicher semitisch**: ohnehin in / von allen **Bedeutungshöfen** / Denkfiramentkuppeln dieser, einander wechselseitig durchdringend überlappend angelegten, fünf **Begrifflichkeiten**, assoziativ bedenkend / mitschwingend verbunden empörend, jeweils qllerlei Verfehlungen eingeschlossen / mitgemeint). **חַיֵּט** **ChET** **Eigenname dieses** / **gar** ,**des Lebendigen**‘ **Zeichen**^s.



Denkerische Empfinden, des gleich gar für's Ganze All(gemeine) **Gehaltenen** / begreifend verstanden Erklärten konfliktieren / kollidieren gegen bis mit ... zwar **auch maximal auseinanderstreben wollender, doch ebenso aufeinander ange- und verwiesener Lebewesen** (Lücke/n-ה) [**Absichtslosigkeiten bleiben** – besonders **für (bis geradezu wider) achtsame** und/oder (zumal punktförmig **reduktionistisch** / suchscheinwerferartig / systematisch) ausschließlich / vollständig auf **das/ihr Ziel, dafür Gehaltenes / Erwartetes** (Zielgebiet / Klingen / Aussehen), konzentrierte **Menschen / Kontemplation** – **peinlich**(**weit**)e **Weisheiten**] ,**Gemüt**‘ **übertragen** / **verstehen** Lexika in semitische/n Denken⁽¹⁾ **als** /nefesch/ (von) נֶפֶשׁ (Japhetic:‘soul / psyche‘, ‘life‘, ‘spirit‘, ‘mind’) **und/aber als** /ruwach/ (von) רוּחַ (japhetisch eher: ‘Wind‘ / ,Zwischenraum‘, **als eben geläufigere** ,**Geist**‘-**Deutungsreflexe**) mit **ausdrücklich** ,**Gefühle**‘, ,**Herz**‘ und ,**Temprament**‘ einbeziehenden (unerwähnten, bis auszuschließen vermeinten) Verständnissen von / des / als חַיִּים / **Erlebtem** / **Leben**^s.



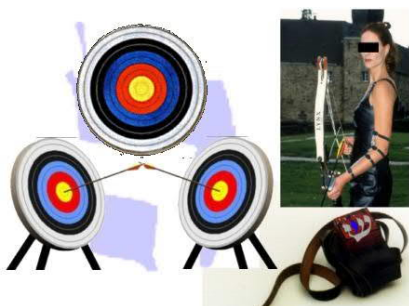
Manche denken an lebendige Zwischenräume /

mäandrierende **Möglichkeit**enkorridore / gestaltbare **Freiheitslücken** – ,andere‘ **erzählen** bis **reden** gegen / vom / wegen **innerraumzeitlich** **stattgefunden haben(werden)dem/n**



Leben. [Menschlicher bis menschenheitlicher Fehlbarkeiten Konsequenzen ,Lernen‘ LaMeD und/aber ,Verträge‘ BeRiT – basalster ,noachidischer‘ (modern / neuzeitlich / staatstheoretisch) ,Gesellschaftsvertrag‘ (genannter Pakt) enthält/errichtet Rechtssysteme, auch mit (anstatt etwa ausschließlich zu) Verfehlungshandhabungen]

✗ Darum, zwischen ,versehentlichem (חית) und/aber davom/dieses (selbst immerhin) bemerkendem (עין) Verhalten‘, ziehende (zumal/gar zehnerlei ,dümmste‘) Fehler-Wolke/n עבוימ- (immerhin kluger Menschen). 🌈



,Dreierlei‘, zumal und zumeist ungern gesehene, , Zielscheiben‘ mit עין (japhetisch hauptsächlich: ,Aug‘ , ,Sphäre‘ und ,Quelle‘ beachtend/studierend-Ausdrücke) gedacht / ,gemacht‘ / geschrieben. [Dass auch, bis gerade, Beabsichtigtes verfehlt werden kann (gar anstatt ,darf‘, äh ,es nicht selten tut/wird‘), beschäftigt ja durchaus Gerichtshöfe (auch Schuld- und Strafzumessend), und überrascht viele Leute spätestens wenn/wo/falls es sich um keine guten Absichten handelt/e]



● Das insofern manchen / viel^{leicht} zwar ,allgemeinste‘ / alefbetisch mittlere / zentralst-unterstellt-erscheinende Wortfeld /aweira/ עבירה beginnt hingegen, eben durchaus ,sehenden Auges‘ mit /ajin/-ע, um, gar beabsichtigte, immerhin aber ,in Kauf genommene‘, Verfehlungen zu repräsentieren / auszudrücken. 🗨 – Manche Leute bemerken / sehen



(da)mit-у beginnen.



‚Fels(block)‘-, סֶלַע, (alternativ) ‚Denkens‘-, צֶעֱן, ‚Beladens‘- (aramäisch mit tet statt zade beginnend



Sunde

chata(h) (archaisch)

be seht auch

Schiff

Umschiff

umschiffen

Schiff

Zielverfehlung/en

Zielverfehlung/en

A photograph of three young people standing in a park. The person in the center is wearing a brown jacket and blue jeans, with black face paint around their eyes. They are holding a sign that says 'LO'. The person on the left is wearing a white long-sleeved shirt and a black skirt with a skull and crossbones, also with black face paint. The person on the right is wearing a white off-the-shoulder top and a black skirt with a skull and crossbones, also with black face paint. They are all smiling and posing for the camera.

● Zumal sprachlich findet sich diese ‚sehende Quelle‘ ajin-ע-ajin- auch, von vorne herein, - in /awon/ עוון - der spezifischen Bezeichnung für/gegen / von ,sich rebellisch auflehnenden‘ Verfehlungen. 🗨 – Wobei ja nicht einmal jedweder Widerspruch gleich notwendigerweise verfehlt, oder schlecht, zu sein/werden hätte: Wenn auch ohne die Schwierigkeiten aufzulösen, dass/falls/wo es sich Gemeinwesen (auch jüdische, wir und wissenschaftliche) nicht nehmen lassen, (reflexhaft braf/unartig) alle (zumal kritischen/selbstkritischen) Fragen an sie, bis gegen/wider ihr Verhalten, namentlich^{als} Oppositionen, an, und gleich gar ,in ihnen eigenen



Reihen‘, [als blasphemisch / \(schwuhrgottes\)lästerliche / vernunftwidrige Illoyalität \(in](#)



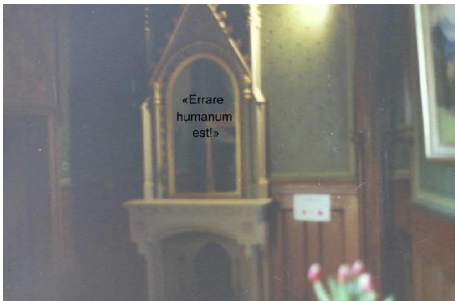
[,die Rebellionsecke‘\) abschieben / verorten / weg erklären zu wollen. Authentischer Protest / Schrecken, sich aufgeklärt erlebender / gebildeter Menschen ist hier kaum – nicht etwa erst journalistischer- oder gar wissenschaftlicherseits – zu überhören. \[G’tt selbst widerspricht Vorfindlichem שי\]](#)

● [Und](#) schließlich (insofern ,drittens‘ – [insgesamt ,fünftens‘ doch] polito-logisch so häufig / hefig als am wichtigsten aktivierbar / hyperreal, [dass Vorfindliches am Schwierigsten bestimmbar](#)) ,schließt / endet‘ [sogar](#) das Wortfeld [/pescha/ פשע](#) insbesondere ,[Kriminelles](#)‘ [repräsentierend](#) ,[so deutlich sehend /ajin/-y sprudelnd](#)‘. [Denn: Beeindruckbar sowohl vom, interkulturell](#) gemeinsam [übergreifenden / noachidischen ups Grundkonsens der Menschenheit](#), welche [Verfehlungsbereiche](#) (Kapitalverbrechen an Körpern, Raub/Diebstahl, Betrug/Beziehungsmanipulationen bis Überzeugtheitenlästerungen/Rebellionen) [als ,verbrecherisch‘ zu benennen / beschränken](#) sind, redend / [murmeln](#) [🗨](#)

Was manche ,[Freiheitsrecht](#)‘ nennen, [Dasselbe](#) nennen manch andere ,[Rebellion](#)‘ – und ihnen allen [bleibt bekanntlich ups](#) ,gemeinsam / gleich‘ sich [der Wahrheit](#) ihrer Überzeugung/en [gewiss](#) und [treu zugehörig bleiben zu müssen](#)¹ [Mit [פה](#) [nicht umsonst Zeichen des sprechenden ,Mundes](#)‘ beginnend. – **Doch auch** ,hinter, **unter**, von, zwischen [solch wörtlich](#)(#hmöüchst)er ,[Oberflächlichkeit](#)‘ [/pschat/ פשט verborgen erklingende, äh sichtbar-werdende עינים](#) **Vielfalten** **Vielzahlen befremden manche: etwa** in welcher der Sittenwidrigkeiten bis Verbrechen welche (spätestens zumal wechselseitig ausschließende. Empörende pp.) [jeweilige rechtliche Fassung](#)



[und gleich gar](#) Handhabung / Sanktionierung



erfolgt]

[Achtsamkeit/en möglich, bis vorkommend-!/?/-/.](#)



[Israel/Juden haben – jedenfalls als/wo Bevölkerungsminderheit/en – rechtsverbindliche Möglichkeiten/Prinzipien entwickelt/gefunden, das im Lande ihres

Aufenthalt götliche Recht als höherrangig zu akzeptieren/befolgen als ihre Halacha – eine beinahe (ja nicht alleine von Gästen, oder bleibenden Fremden – sondern von gesamten Bevölkerungen) zu verlangende Verhaltenserwartung, sofern und soweit ... *Sie wissen schon* um/von verfahrensrechtlichen Verfassungsvoraussetzungen, ‚menschenrechtlich‘-männlichen Konflikten und/als\aber zumal/zumindest Ernährungsangelegenheiten. sprachlich-kulturellen-identitätsrelevanten Pflichtenkollisionen] ‚Peleg‘ mag zwar partikularistisch sein/werden/wirken, deswegen/dies/davon jedoch nicht notwendigerweise einheitsfeindlich und/oder verwerflich.

Die geradezu interkulturell konsensual / übereinstimmend erscheinende germanische Sprachregelung, statt (spätestens erfolgten) Fehlbarkeit/en, von/in ‚Sünde‘ / English: ‘sin’ etc. zu reden/denken, belegt – zumal Dank der (gegenüber ausgerechnet ‚der/den biblischen‘, sowohl hebräisch-aramäischer wie griechischer) irrigem, doch konsequent aus, bis in, aller Sprachen Wörterbücher / Übersetzungen auffindbaren Formulierung – besonders wirksam, und (zumindest ‚gnostisch-pantheistischerseits‘) durchaus absichtsvoll / interessiert / überzeugt, was vom existenzialen, sey(n) – etymologisch lässt sich das ‚unbeliebt[scheinend]e / inflationär gebrauchte Lieblingswort‘, durchaus strittig, sogar ausdrücklich darauf zurückführen)‘ des/der Fehlbaren (namentlich Menschen/heit, respektive Schöpfung) überhaupt gehalten zu werden, bis zu geschehen, habe. Eine Verfehlung, gleich gar ein/der falsche/r Ort, ließe sich ja – unter Umständen (unter denen Schuldhandhabungen, Strafen, Rückzahlungen, Reue, Geständnisse/Bekenntnisse, Ausgleich, Absichts- bis [sogar, eben maximal ‚künftige‘] Verhaltensänderung, Bedauern-äh-Entschuldigungen סליחה, Lückenmanagement/Scheiternsküste, Umdenken, Umschuldung, Ursachenbeseitigung, Vergebung, Verständnisse [helfende / mitfühlende / verachtende äh verurteilende] etc. pp. zwar durchaus mögliche, bis [immerhin für/vom ‚Religion / Umkehr‘] notwendige-? – jedenfalls keine hinreichend (subsidiär)en/erzwingenden, Voraussetzungen sein/werden mögen oder sollen, doch eben nicht einmal #jojo#hier qualifizierte Versöhnung, namentlich mit eigenen und/oder anderer Verfehlung/en respektive Existenz/en, hinreicht) – etwa ‚mittels‘ Weg- oder Zieländerung, korrigieren / berichtigen (anstatt: auszulöschen/gesinnungslos zu ignorieren); die überhaupt / als solche falsche (namentlich ‚charakteristisch‘ bloßstellend / bestrafungsbedürftig verdächtig: ‚vom einzigen Wahren / Urzustand [immateriell-reinen Lichts / absolut-geistlicher Liebe] räumlich, zeitlich, sachlich / geistig usw. getrennte / abgeteilte / abgefallene‘) da sündige Existenz / Vorhandenheit bedürfte hingegen auslöschender / vernichtender Auf(-äh Er)lösung im/zum ganzen Einzigen. Weitaus mehr, als die eventuell durchaus kritikwürdigen, bis überwindbaren Unzulänglichkeiten, Fehler, bis eben Verbrechen des/der Menschen also – zu denen sie/wir Gelegenheit, zumal anstatt Verpflichtungen, haben, wie das mehrfache /lo/ לא der /tora/ תורה, ‚genau/er gelesen‘ sagt/enthält: ‚nicht (zu tun/begehen)



gezwungen sein/werden (können)‘. [Verhaltensfaktisch wesentlich, sich (drüben ‚auf‘ einer weiteren Gebäudeseite: Markgrafentum der/des Selbsts), und/oder\aber hauptsächlich Andere(heiten – Kaiserbau des Hochschlosses), nicht rein zweiwertig / dichotom auf Entweder, gut/richtig‘ oder aber ‚böse/falsch‘ reduzieren zu müssen. – Versuchungen FanatikerInnen

(bis sonstige ‚Feinde [offener Gesellschaft/en](#)‘; vgl. Sir Karl Reimund - [davon](#)) [überzeugen](#) zu [s/wollen](#), [kann & darf, in der Regel](#) / [meist, widerstanden werden](#); bei deren (gar sowohl der Menschen, wie auch [ihrer Ideen](#), verschiedenen) Handhabungs[notwendigkeiten sind](#) hingegen distanzierende Trennungen, bis gerade (sonstige / überhaupt) [Zwangsmaßnahmen](#), [nicht völlig/willig](#)



[auszuschließen.](#)]

Mehr noch, oder zumindest noch deutlicher, die griechische, jedenfalls die immerhin ontologische Entdeckung des ‚Seins ([bis inklusive des Werdens](#))‘ namentlich mittels Abstand / Distanznahme zum eignen (Empfinden/Gemüt/ ‚Leben‘) hat/beansprucht/besetzt jenne grammatikalischen [Aspekt](#), dessen germanische Partizipialform [zur/als Repräsentation](#) der ‚Sünde‘-[Vorstellung/en verwendet](#) wird. – [Bekanntlich](#) um den ([gnostisch/auflöserisch allerdings dereseits erwünschten](#)) Preis, existenzielles Sein, da eben wortgleich unausweichlich und zugleich Sünde (nicht etwa ‚nur ermöglichend‘, was dem ‚Markenkern‘ jener, die der Schuld[igen]/Ursache bedürfen, bekanntlich bereits genügend), [überhaupt, äh mindestens des/der jeweiligen Menschen vernichten zu s/wollen](#).

[Vergleiche](#) bleiben auch [hier oben](#) eine [prekäre](#) Angelegenheit: So [scheinen](#) sich Überzeugtheiten schwieriger ändern zu lassen, als Verhaltens[weisen](#), [zumal erzwingbare](#), [unachtsam respektive ‚bewusst gemachte‘](#) pp.

Wo [aber](#)/Wenn restriktiver physischer/psychischer Zwang – spätestens um etwa bei/gegen Überzeugugstaten – weniger als unmittelbare Ursache, denn als Handlungsfolge erscheint, steht nicht nur dessen Wirksamkeitsmaximum [in Frage](#), sondern Denken (allenfalls auch noch diesbezügliche Unachtsamkeiten inklusive) [erscheint](#) (*wieder*) eher verhaltend (zu sein), als (sonstige/[sogenannte](#)) [Sachverhalte](#).

Behavioreme – gleich gar nicht allein als Überbleibsel des (zumal strikten ‚Skinneschen‘-)Behaviorismus (der [wissenschaftlicherseits](#) heute [nicht](#) mehr, also [popolarisiert um so verbreiteter](#), [ernsthaft überzeugt](#) verterten/durchzusetzen versucht wird) Stimulus/Reiz sei gleich/erzwinge notwendigerweise singulär/alternativlos entsprechende Respons/Reaktions[mechanisch missverstanden](#) – bezeichnen die kleinste (ehemaligen/m ‚Atomos‘-Konzeption/en durchaus vergleichbar prekäre) Repräsentation/Denkform einer Verhaltenseinheit von Lebewesen, insbesondere hinsichtlich der Aspekte/erlebt als (beziehungsrelationales) Benehmenselement. - Also sämtliches Verhalten und nicht etwa nur als beziehungsrelevant beabsichtigtes und/oder bemerktes betreffend.

Wesentliche Folge, geradezu ‚Rückseiten‘, des – eben zwar stets unvermeidlichen, aber meist durchaus änderbaren (jedenfalls was unsere/meine Sichtweisen/Deutungen des Geschehens angeht) – sind/werden Verhältnisse (gleich gar zwischen, bis ,in‘, Personen), darunter zumal jemanden störende.



Zu / Von der Grund-Frage (in engeren, da unausweichlichen Sinne) nach und an Verhaltensbeeinflussbarkeiten – gleich gar nicht nur ‚eigenem‘, sondern auch sonstiger belebter, bis zumal unbelebter, Realität/en überhaupt – zumal / zumindest Handlungen, bis Behandlungen, respektive deren Änderungen angehend:

	,<u>Wirklich</u>‘ <u>konflikthaft</u> tolleranz- bzw. <u>entscheidungs</u>relevant <u>ist/wird</u> es ja, wo mein/gar <u>Iht/Euer</u> Verhalten außerhalb <u>Iher</u>/meines singulären	
	<u>Vorstellungshorizonts</u>, namentlich ,abseits‘/vor der <u>Prachtreppe</u> ,<u>draußen</u>‘ irgendwo sonst im <u>Handlungshof</u>, liegt. – Einen bereits deutlichen Vorgeschmack dieser Unerträglichkeit(en) haben viele insbesondere da, wo das Geschehen nicht mit dem für <u>positiv</u> <u>gehaltenen</u> Teil (das, wenigstens dazu, für's <u>Richtige</u> <u>äh</u> <u>Reine</u>, <u>Wahre</u>, <u>Schöne</u>, Göttliche [...]	
	<u>...</u>) Genommenen vereinbar <u>erscheint</u>, <u>bis ist</u>.	

Eine Person, die überhaupt weiss, gar ein ,Bewusstsein‘ davon/darüber bekommt (nicht etwa



nur nebenan brav ,bekennt‘), dass sie sich unausweichlich verhält, vermag damit und daher ,eigentlich‘ auch zu bemerken, dass sie, bis Sie, sich nicht notwendigerweise alternativlos nur so verhalten kann/muss, bis müssten/können (gar ohne deswegen/dabei nebenan gleich untreu/lieblos zu sein/werden).

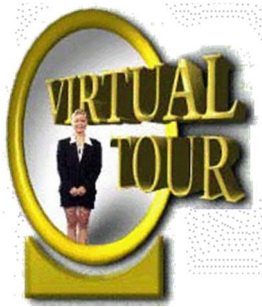


Doch nicht etwa ,erst‘ Autoritäten bekommen durchaus Schwierigkeiten (*mit mir*), wo bis da ich/s s/Sie – gleich gar an- und vorgeblich – in Versuchungen führe/n, zur – ja für soziale Koexistenz, bis gar organisierte Zusammenarbeit, wohl kaum völlig verzichtbare – Manipulation / ,Sicherstellung(serwartungen)‘ meines/des und der anderen Verhaltens, drunten größerer, faktischer Überredungsgewalt/en wegen, ,i/Ihre Ideale drüben zu verletzen, bis ,zu verhindern‘. Zu Entscheidungen der Frage ,Ideen oder Menschen wegen‘, kommt, **dass** – jedenfalls manche etwa über-/unterforderte, oder schlechte – Autoritäten (und deren Vasallen) **jene** (aufopferungsvolle) Gefolgschaft, als besonders treu hingegenben, (ver- oder ein)schätzen, bis **wollen**, **die ohne es selbst einzusehen**, selbst(vergessen) zu verstehen, oder gar trotz Widerstreben, bis möglichst gegen eigene Interessen, geleistet handelt.



Besonders heftig kontrastiert, dass, wenn und wo zwar, im zutreffenden Sinne, ,richtige‘ Kenntnisse bezogen auf etwas/jemanden möglich (gar konsensfähig und/oder strittig) bis vorhanden ... [Es existiert kein (schon gar kein ,absolut‘, oder ,einzig‘) richtiges

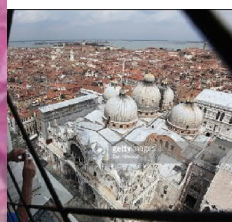
Verhalten – da kann ma' macha nix, da hilft vielleicht nicht amal a Knix] 'Salutations' -!/?/-/.



Sich aber mit, zudem derzeitig respektive dauerhaft, nicht entsprechend zu änderndem Verhalten (des und der Anderen) zurechtzu-, bis abzufinden, fällt bekanntlich, jenen Leuten (und gleich gar der eigenen Gefolgschaft/Gruppe) und überall da, nicht gerade leicht, die/wo vom (insbesondere indoeuropäisch singulären; vgl. die die Religionsfrieden ,des' 30-jährigen Kriegen, deren Konsequenzen, der tendenziell vergessen fortwirkenden ,Urkatastrophe' abendländischer Neuzeit) Besseren, bis Guten, gar Reinen/Heiligen, äh eben, Richtigen und/oder, Nötigen überwältigend überzeugt ... Sie wissen schon, wo viele (verschiedene) Wohnungen (vgl. etwa apostolisch gerade Johannes 14:12) sein werden.



Handlungsentscheidend sind/werden weniger/nicht ,faktische Tatsachen' und Menschenverhalten, äh ,die (blanken) Sachverhalte' – sondern vielmehr **tragen** das,



was – g
mehrererseits
auch immer v
durchaus kon
drunten stritti
vorfindlich
gehalten,



und **was**
weitererseits
(Absichten, Ap
Überzeugungen
die Weltwirklic
funktioniere, o
besser funktion

Sorry, oder auch/eben(d) nicht! לא-סליחה החליט-אל

Immerhin bezogen auf mindestens ein jeweiliges – meist mit ,teilweise' deckungsgleiches, bis gemeinsam strittiges, eher aspektisches, bis für holistisch gehaltenes – Vorstellungen-Firmament /rekia/ existieren falsche, mehr oder minder zutreffende sowie diesbezüglich nicht entscheidbare / unzuordenbare

wesentlich – doch
nicht etwa drunten
notwendigerweise als

Reaktionen einerseits, sowie weitererseits ,deren‘ – zumal wechselwirkende –
modale Repräsentationen.

einzig, und/oder aber
drüben nicht immer als
überwiegende, Einflüsse
– zum Geschen(den)
Turm- 'Rund' dahinter
und danach bei.

Zu den, gar immer-, wider‘ und nochmal befremdenden, Überraschungen gehöre/t:



Die, an sich ja so basale, Einsicht / Erinnerung, **dass** – (noch so / ,obwohl‘
stets) **unvermeidliches** – **Verhalten gar nie** ganz **ohne** irgendeine Art und Weise ,seines‘/des
Tuns respektive Unterlassens **erfolgt**. Nie alternativlos, zumeist nicht einmal hinsichtlich
der selben Absichten, bis (damit ja ohnehin unidentischen – dennoch und/oder
deswegen) Auswirkungen/ ,Ergebnissen‘, doch immer auch als (,blaues‘) Ritual, und/oder
(,roter‘) Verstoß dagegen, betrachtbar/erklärlich, äh anfeindbar – zumal/gerne ,(den)
falschen/bösartigen Glauben‘ unterstellend/empfindend.



,Mir‘ genügt auch
nicht, wie – bis dass –
welche, wichtigen
Debatten geführt
werden, uns/hier
interessieren
durchaus/die
verhaltensfaktischeⁿ
Gegebenheiten,
respektive deren
Änderung/en.



Gleich gar weniger ob ,



Also Euer Gnaden, bitte
was haben ihr

Hochzeitsknix und naber

ihr Scheidungsknicks

gemeinsam? – Existieren

gar nicht nur mehrere

richtige Lösungswege,

falls/auch wo nicht sogar

verschiedene zu- bis

immerhin betreffende

Ergebnisse – sondern

mehr ,richtige‘/zulässige

Verhaltensmöglichkeiten

als aktuell

gewollt/zugegeben, bis

zumal / immerhin

wechselseitig

bemerkt/realisiert?



[Außer an/in ihre
sich/einander/wir Reve

[Zumindest/Zumal Tauschhandelsbündnisse, die nicht auf
erneuernde Fortschreibeoptionen angelegt sind/werden,
können & dürfen ihre Beendigungsmöglichkeiten regeln]



Hof

,Kaserne‘ mit
Wehthausseihallen

Übersicht



Kontingenzterppe

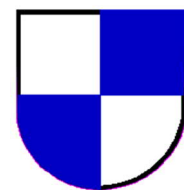


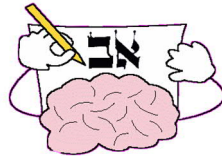
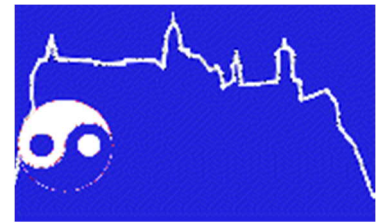
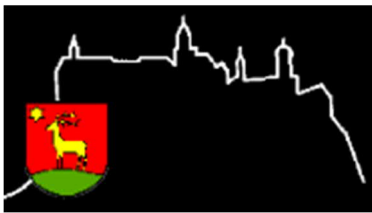
zum Dasein

mit Werdensturm

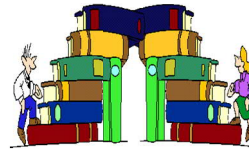


Sie haben die Wahl: Ist
sie schwarz-weiss, unsere Welt, oder
doch eher blau?

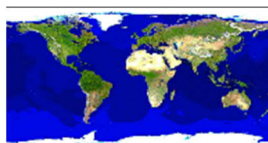
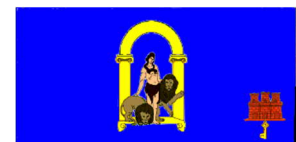




Mind-MAPS



Quellen - only in German



[Goto project: Terra](#) (sorry still in German)
[Zum Projekt: 'Weltübersicht'](#)



[to actual projects](#) (German)
[Zu den aktuellen Projekten](#)

Comments and suggestions had always been welcome (at webmaster@jahreiss.eu)

Kommentare und Anregungen waren jederzeit willkommen (unter: webmaster@jahreiss.eu)



[to OGJ's home page](#)
[Zur OGJ-Homepage](#)



